

[**Busch**]b. wie → *B.1b*: „Auf den grünen ... Hü-
ten wehen Adlerflaume und flattert das rote
Buschbandl“ ANGERER Göll 71.

[**Büschel**]b. wie → [*Ein-bind*]b., OP vereinz.:
Bischlbänd Stadlern OVI.

Schwäb. Wb. VI,1712; Suddt. Wb. II,756.

[**Taffet**]b., [**Taft**]- 1 Zierband aus Taftseide, OB,
NB vereinz.: „einen *Haglstecka* mit vielen *Daf-
fatbandl* geschmückt“ Lam KÖZ.– 2 Bandgras
(*Phalaris arundinacea*): *Taffatbandl* „wegen
seiner gelblich-weiß oder weiß gestreiften lan-
gen und schmalen Blätter“ Cham MARZELL
Himmelsbrot 11.

WBÖ II,181.

†[**Taschen**]b. wie → *B.4a*: *zu der Thür 2 Ta-
schenpand, ain schnall vnd 1 handthab* 1678
KHORNMESSER Baub. 7.

WBÖ II,181.

[**Ton**]b. Tonbandgerät: *Schod, daß i' mei Ton-
bandl net dabei hob, i' daat Eahna Gsangl glei
aafnema!* G. UMRATH, G'schichtn aus dem
Isarwinkel, Lengries 1998, 33.

[**Doppel**]b. Strohband von doppelter Halm-
länge: *Dowöband* Aicha PA.

Schw.Id. IV,1333.

[**Trag**]b. Tragriemen, Traggurt, OB, NB, OP
vereinz.: *s Tragband an der Kirm is zrisen*
Haag WS.

WBÖ II,181; Schw.Id. IV,1333; Suddt. Wb. III,286.– DWB
XI,1,1030.– S-35E15a, 49H1a.

[**Ge-treide**]b. wie → *B.2*, OB, NB, °OF vereinz.:
Draatband Aubing M.

WBÖ II,181; Suddt. Wb. III,344.

[**Dressier**]b.: *Dressiaband* Bartbinde Bernau
RO.

[**Drischel**]b. wie → *B.3*, OB, NB, OF, °MF ver-
einz.: *Drischlband* Türkenfd FFB.– Syn.: *B.*,
[*Faden*]-, [*Kurbel*]-, [*Mitt*]-, [*Mittel*]-, [*Mitter*]-,
[*Stab*]-, [*Unter*]b., [*Pfriem*, *Bindung*, *Hals*,
[*Ge*]hänge, *Riemen*, [*An*]-, [*Band*]-, [*Bind*]-,
[*An-bind*]-, [*Auf-bind*]-, [*Ein-bind*]-, [*Bund*]-,
[*Drisch*]-, [*Drischel*]-, [*Flugel*]-, [*Hauben*]-,
[*Haupt*]-, [*Mittel*]-, [*Näh*]-, [*Schlegel*]-, [*Schwen-
gel*]-, [*Schwing*]riemen, [*Bind*]zeug.

WBÖ II,181; Suddt. Wb. III,380.

[**Für-tuch**]b. 1 Schürzenband, OB, NB, OP,
SCH vereinz.: *wenn's Fürdabandl aufgeht,
denkt da Ma oda da Schatz an oa(n)s* Simbach

PAN; *Wie(r) i a Zeitt tandl an sein Fürtabandl
lachts a wengerl* SCHMIDKUNZ Liederb. 254.–
2: °*Fürdabandl* „breite Nudeln“ Frsg.– 3 wie
→ [*Taffel*]b. 2: *Fiadabandln* „das weiße Ziergras
in den Bauerngärten“ Rgbg; *Fürtabandl*
Schaufling DEG MARZELL Himmelsbrot 10.–
Zu → [*Für*]tuch 'Schürze'.

[**Tür**]b. mit den Angeln verbundener eiserner
Türbeschlag, MF mehrf., OB, NB, OP, OF ver-
einz.: *Dia'banda'* Floß NEW.

WBÖ II,182.

[**Dürr**]b., [**Dörr**]- präparierter Verband zur Be-
handlung von Zerrungen u. Verrenkungen,
OB, °NB, OP vereinz.: *Dürrboa'nd* Naabde-
menrth NEW; „ein sehr beliebtes *Dörrband* ...
ist z.B. eine Komposition aus *Impenwachs*,
Kolophonium, Menning, Bolus, Terpentin und
Blutstein“ HÖFLER Volksmed. 180; *Dürrband*
„Leinwandstreifen mit darauf gestrichenem
zertheilenden Pflaster“ SCHMELLER 1,246; *so
aber die Geschwulst schon allberait sich erhebt
hat/ sein die Dörrbänder kein nutz/ zu deme so
haissen sie nicht Dörrbandt sonder Terbanth*
MINDERER Med.Milit. 53.– Etym.: Aus lat. *tere-
bintina* 'Terpentinharz', volksetym. Anleh-
nung an *dürr* u. *dörren*; WBÖ II,181.

SCHMELLER 1,246, 534.– WBÖ II,181; Schwäb. Wb. II,282;
Schw.Id. IV,1333.– DWB II,785 f. (Darrband).– S-32A23.

[**Ender**]b. Stirnband: *entarpent wiarf s ent went*
nach DIETL Erg.Schmeller 1,23 (Kinderv.).– Zu
ahd. *enti* 'Stirn'?

SCHMELLER I,102.– DIETL Erg.Schmeller 1,23.

[**Ernte**]b. wie → *B.2*: *Arntbänd* Fürstenfeld-
bruck.

[**Faden**]b. wie → *B.3*: °*Fänbandl* Dachau.

[**Faß**]b. wie → *B.4b*: *Faßbandl* Pasing M.

[**Ein-faß**]b. Saumbesatz an Kleidungsstücken,
OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a seidas Einfaß-
bandl* Mehn.

WBÖ II,183.– 2DWB VII,624.– S-39E19.

[**Fätsch**]b. wie → [*Ein-bind*]b., OP, MF vereinz.:
Fatschband Höll WÜM.– Zu → *Fätsche* 'Wik-
kelband'.

WBÖ II,183; Schw.Id. IV,1328.

[**Felgen**]b. Eisenband zu beiden Seiten des Fel-
genstoßes, OB, OP vereinz.: *Fälchnbandl*
Kohlbg NEW.

WBÖ II,183.– S-80B44.